

macmon secure bringt neues Modul macmon Past Viewer auf den Markt

Berlin, 25. März 2019: Mit dem macmon Past Viewer bieten die Berliner IT-Sicherheitsexperten die Möglichkeit, die bei Network Access Control (NAC) üblicherweise nicht mehr benötigten und verworfenen Daten strukturiert zu sammeln und aufzubereiten, um neben der Live-Sicht auch eine historische Sicht zu erhalten. Pro Endgerät lässt sich damit darstellen, wann und wo das Endgerät im Netzwerk betrieben wurde, welche IP-Adressen und welche Namen es hatte oder in welchem VLAN es war.

Dazu Geschäftsführer, macmon secure, Christian Bücken: „Historische Daten sind oftmals sowohl für forensische Analysen in der Vergangenheit als auch für zukunftsorientierte Betrachtungen wertvoll. macmon Past Viewer sammelt über lange Zeiträume, wahlweise auch über den Zeitraum von Jahren, Informationen über das Netzwerk, beziehungsweise die Netzwerkverbindungen. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal unserer NAC-Lösung und bietet unseren Kunden echte Mehrwerte.“

macmon Past Viewer – Unterstützung von forensischen Analysen bei Sicherheitsvorfällen

Auf Basis von Ereignissen wird protokolliert, welche Geräte wann und wo im Netzwerk waren, samt der entsprechenden Eigenschaften. Pro Endgerät und pro Switchport werden „Endgeräte-Sessions“ dargestellt, die den vollständigen Verlauf einer Verbindung abbilden. So sind Details bezüglich verwendeter IP-Adressen, Namen und Autorisierungen, sowie die entsprechend genutzten Layer 2 und Layer 3 Netzwerkkomponenten vom Zeitpunkt des Starts bis zum Ende enthalten.

Erfüllung von Nachweispflichten gemäß ISO, PCI oder DSGVO

Das neue Modul ist darauf ausgelegt, viele Daten lange aufzubewahren und trotzdem schnellstmöglich zu analysieren. Eine lange Historie kann damit bei Sicherheitsvorfällen zur forensischen Suche beitragen aber auch generelle Informationen liefern, die für Audits und Zertifizierungen notwendig sind. Nachweispflichten gemäß ISO oder PCI-Compliance lassen sich erheblich vereinfachen. Auch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) fordert eine Dokumentation der sicherheitsrelevanten Vorkommnisse im Netzwerk. Das Wissen über die Menge und Art der Geräte, welche in der Vergangenheit beispielsweise in einem bestimmten Gebäude verbunden waren, bietet die Chance einer Abwägung von Auswirkungen bei Veränderungen der Netzwerkinfrastruktur oder bei Ausfällen.

[macmon Datenblatt Past Viewer](#)

Über macmon secure GmbH

Die macmon secure GmbH beschäftigt sich seit 2003 mit der Entwicklung von Netzwerksicherheitssoftware und hat ihren Firmensitz im Herzen Berlins. Die Network Access Control (NAC)-Lösung macmon secure wird vollständig in Deutschland entwickelt und weltweit eingesetzt, um Netzwerke vor unberechtigten Zugriffen zu schützen.

Die Kunden von macmon secure kommen aus diversen Branchen und reichen von mittelständischen Firmen bis hin zu großen internationalen Konzernen. Das Ziel: Jedem Unternehmen eine flexible und effiziente NAC-Lösung anzubieten, die mit geringem Aufwand, aber erheblichem Mehrwert für die Netzwerksicherheit des Unternehmens implementiert werden kann.

Weitere Informationen: <https://www.macmon.eu>
Facebook: <https://www.facebook.com/macmonsecure/>
Twitter: https://twitter.com/macmon_nac
YouTube: <https://www.youtube.com/user/macmonsecure>

Ansprechpartner macmon:

Christian Bücken
Geschäftsführer
macmon secure GmbH
Alte Jakobstraße 79-80
10179 Berlin
+49 30 2325777-0
nac@macmon.eu
www.macmon.eu

Pressekontakt:

sugarandspice communications GmbH
Felix Laubenthal / Cornelia Krannich
+49 89 2620936-0
macmon@sugarandspice.online